

Journal Dezember 2023

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wir freuen uns, Sie hiermit über erfolgte und geplante Aktivitäten der FWG in unserer Gemeinde sowie weitere Themen, die uns am Herzen liegen, zu informieren.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch bei Ihnen vorstellen – der FWG-Vorstand wurde im Februar 2023 neu gewählt; wir danken dem alten Vorstand für das große Engagement in den vergangenen Jahren und freuen uns, mit Ihnen zusammen die Themen im Ort weiter aktiv voranzubringen.

Die FWG ist mit derzeit 9 Mitgliedern im Ortsgemeinderat Rödersheim-Gronau vertreten.

Unser Engagement im Ort ist dabei von keiner übergeordneten politischen Einheit beeinflusst – für unsere Entscheidungen stehen einzig und immer die Lebensqualität in unserer schönen Heimat, sowie das Gemeinwohl und das Miteinander aller im Ort im Vordergrund.



Artur Krämer

Gudrun Hauck-Reiss

Markus Heinel

Thomas Grub

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir hierbei auf ökologische Maßnahmen rund um den Ort, zu denen unsere Mitglieder und Unterstützer sich ehrenamtlich einbringen – gute Ideen und freiwillige Helfer sind jederzeit gerne willkommen!

Ihr FWG Vorstand
Markus Heinel,
1. Vorsitzender

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Grußwort von Thomas Angel, Ortsbürgermeister Rödersheim-Gronau (FWG):

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. So konnten wir uns u.a. über die ersten Firmeneröffnungen im Gewerbegebiet und die Neueröffnung unseres umgebauten Netto-Marktes freuen. Doch neue Herausforderungen und Themen zeichnen sich bereits ab – ich schließe mich den guten Wünschen an und freue mich darauf, diese Themen auch 2024 wieder tatkräftig mit Ihnen anzugehen.

Herzlichst, Ihr Thomas Angel



1. Vorsitzender und V.i.S.d.P.

Markus Heinel
Goethestraße 19
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231/6327175
markus@fwg-roedersheim-gronau.de

2. Vorsitzender

Artur Krämer
Goethestraße 17
67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231/2507
artur@fwg-roedersheim-gronau.de

Geschäftsführender Vorstand

Markus Heinel
Artur Krämer
Gudrun Hauck-Reiss Tel. 06231/2650
Thomas Grub Tel. 0176/96512207

FWG Gemeinderatsmitglieder

Marleen Gerdon-Schlosser,
Gudrun Hauck-Reiss, Jürgen Lauinger,
Katharina Altendorfer, Steffen Lauinger,
Marcus Förster, Willi Wagner,
Barbara Schmid, Michaela Gropp-Klein

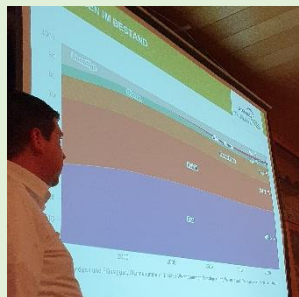
Rückschau – auch in 2023 für Sie im Ort aktiv!

- März Dreck-Weg-Tag
- Juli Reinigung Spielplatz „Am Hag“ im OT Gronau



- August Erweiterung zweier Lebenstürme, Fledermauskästen, Igel-Burgen
- September Pflege Fahrbahnteiler nach Meckenheim & Blumeninseln

- September Vortrag „Energemarkt und Gebäude-Energiegesetz“
- Oktober Fahrt zum „Neuen Wein“ im Mussbacher Winzer



- November Grünstreifen am Parkplatz Friedhof im OT Rödersheim darf auf Antrag der FWG-Fraktion nun von uns ökologisch aufgewertet werden

Geplante Themen für die nächste Zeit:

- Sitzgruppe am Lebensturm Rödersheim – Austausch der maroden Sitzgruppe
- Verbessern der Verkehrssicherheit, besonders an den Ortseingängen
- Angebot und Auslastung von KiTa-Plätzen und Kinderbetreuung
- Spielplatz Am Hag Gronau – Verkleinern der Sandfläche, Spende für Spielgeräte
- Parkplatz Friedhof Rödersheim – Ökologische Aufwertung des neuen Grünstreifens
- Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Immobilien
- FWG-Spende zum Anpflanzen von insektenfreundlichen Sträuchern im gesamten Ortsgebiet
- Eine zügige Umsetzung des Radwegs nach Meckenheim

Besuchen Sie auch die FWG-Homepage:

<https://www.fwg-roedersheim-gronau.de/>

Aktuelles Thema – Unterbringung von Flüchtenden im Gemeindegebiet

Wie in der Gemeinderats-Sitzung am 15.11.2023 thematisiert und im Ort bereits vielfältig diskutiert wurde, wächst der Druck auf die gesamte Verbandsgemeinde (VG) zur temporären Aufnahme von Flüchtenden.

Aus diesem Grund schlug die VG vor, eines der Grundstücke im neuen Gewerbegebiet – welches aktuell von einem Interessenten an die Gemeinde rückveräußert wird – von der Gemeinde Rödersheim-Gronau zurückzukaufen oder zu pachten, um dort Wohncontainer zur Unterbringung der Personen zu installieren. Damit kommt nun eine Auswirkung der aktuellen Bundes-Politik ganz konkret auch bei uns an. Der Gemeinderat wird am 13. Dezember 2023 über das weitere Vorgehen beraten.

Die Sicht der FWG auf die Diskussion:

Die FWG lebt von der Gemeinschaft. Nur durch Zusammenhalt und die Stärke der Gruppe ist es überhaupt möglich, Aktivitäten rund um die Lebensqualität im Ort zu realisieren. Menschlichkeit und Miteinander sind für uns keine Worthülsen, sondern selbstverständlich.

Unterschiedliche Meinungen und lebhaftes Diskussionsklima sind das Grundgerüst einer gesunden Demokratie. Wir sehen jedoch Pauschalisierungen, Stimmungsmache und übertriebene Darstellungen von potentiellen Auswirkungen als nicht passend an, um dieses Thema inhaltlich klug zu diskutieren, zu bewerten und im Sinne der Gemeinde zu entscheiden.

Wirklich konkrete Angaben zur möglichen Zahl der Personen und benötigten Container konnte Hr. Veth (Bürgermeister der VG) in der Sitzung noch nicht machen - aus unserer Sicht eine verpasste Chance zur Information der Bürger. Eine Unterbringung in Wohncontainern im Gewerbegebiet - wie vorgeschlagen - erachten wir aus den folgenden Gründen jedoch nicht als optimale Lösung:

- 1) Durch eine konzentrierte Unterbringung außerhalb des eigentlichen Ortsbereichs und fern der Einrichtungen zur täglichen Versorgung (Supermarkt, Bäcker, Apotheke) wäre eine gewisse Isolierung und „Ghettoisierung“ (auch aus Sicht der Flüchtenden) unvermeidlich.
- 2) Das Gewerbegebiet (GWG) wurde mit hoher Verschuldung eingerichtet, um die aktuell sehr schlechte Finanzlage des Ortes mittelfristig durch Gewerbesteuerereinnahmen zu verbessern. Wird nun ein Grundstück umfunktioniert, belastet dies die Gemeinde doppelt. Auch die bereits bestehenden oder geplanten Gewerbe würden durch eine Containersiedlung im Wert bzw. der Optik beeinträchtigt – inklusive der für die Zukunft bereits angedachten möglichen Erweiterung des Gebiets nach Nordosten.

Unsere Forderung an die VG, bevor eine Unterbringung als unausweichlich zu akzeptieren erklärt wird:

- **Möglichst dezentrale Lösung / Verteilen der Personen statt Konzentration**
- **Prüfen von Alternativ-Flächen (auch ggfs. von privat angebotenen) außerhalb des GWG**
- **Klare Information zu Anzahl, Kosten, Betreuung, konkreten Auswirkungen z.B. auf KiTa-Plätze**
- **Darstellen eines Integrationskonzepts für die VG (z.B. Vereinszugang, Sprachkurse, Mobilität, Arbeitsmöglichkeiten auch gemeinnütziger Natur)**



Stellungnahme – Entwicklung der Abstandsfläche des Gewerbegebiets

Diese Fläche liegt zwischen dem Lärmschutzwall und dem Wohngebiet und wird als ökologisches Rückzugsgebiet gestaltet werden. Die FWG hatte hierzu dem mit der Planung von der Fachabteilung der VG-Verwaltung beauftragten Ingenieurbüro von Beginn an viele Ideen zur möglichst naturnahen Ausgestaltung der Fläche vorgeschlagen, die in den Plan eingeflossen sind.

Im Februar 2022 wurde die finale Planung dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt – nachdem CDU & SPD der 1. Planung im November 2021 bereits zugestimmt hatten, lehnten sie diese nun aber aus politischen Gründen ab. Um ihr „Nein“ zu kaschieren, forderten sie zunächst einen Arbeitskreis.

Als Folge daraus konnten die Arbeiten zur Gestaltung der Fläche weder zeitnah ausgeschrieben noch vergeben werden. Eine neue Planung musste erstellt werden, die gegenüber der vorherigen Planung am Ende keine wesentlichen Änderungen enthielt. Negative Auswirkungen dieser jahrelangen Verzögerung:

- Von der Gemeinde zu tragende Mehrkosten in Höhe von voraussichtlich ca. 70.000 EUR aufgrund Verteuerung der Gärtner- und landschaftsbaulichen Leistungen.
- Niederwild und Bodenbrüter, die sich zwischenzeitlich bereits angesiedelt haben, werden bei der nun späteren Erschließung wieder vertrieben.
- Die Fläche ist zur Distelwiese verkommen, wo bereits eine Obst- und Blumenwiese sein könnte.

Die FWG lehnt aufschiebende Entscheidungen zum offensichtlichen Nachteil der Gemeinde aus politischem Taktieren grundsätzlich ab! In der aktuellen finanziellen Situation mit hoher Verschuldung der Gemeinde gehen unnötige Mehrkosten immer zu Lasten anderer, wichtiger Investitionen.

Zusammen für eine bessere Politik!

Mitgliederwerbung

Die FWG Rödersheim-Gronau e. V. betreibt eine nachhaltige und umweltfreundliche Politik zum Nutzen von Menschen und Natur in unserer Heimat. Dies ist über die vielen Projekten, die wir bisher realisiert haben, hunderte ehrenamtlich geleisteten Stunden der Mitglieder und Unterstützer und durch die von der FWG geleisteten Spenden zu Ausgaben im Ort ersichtlich. Die FWG-Gemeinderatsfraktion hat mit zahlreichen Vorschlägen im Gemeinderat unsere Gemeinde nachhaltig in eine bessere Lage gebracht.

Gruppenintelligenz bedeutet, die Ideen und Motivation vieler Personen in konkrete Ideen und Projekte zu bündeln. Um die Interessen der Bürger von Rödersheim-Gronau noch besser vertreten und zu können und FWG-Projekte auch zukünftig zu ermöglichen, sind Deine Mitarbeit und Kreativität gefragt! Da im Juni 2024 Kommunalwahlen anstehen, kommt Dein Einstieg in die Politik zur rechten Zeit.

Daher – engagiere Dich und werde Mitglied der FWG Rödersheim-Gronau e. V.!

Interesse? Rufe einfach einen der auf Seite 1 genannten Personen an oder sende eine kurze Mail an info@fwg-roedersheim-gronau.de – wir melden uns!